

Selbstverhändliches aus Dingsda.

Von Dr. Max Preis.

Stehend an der Pflanz im Juli.

Wohin, Eine Frau und zwei Kinder, dann gehen die Finger heute, wie zur Lang ausstehen. Die alten...

den Entenlandern übergeben sind, um Wiener Wälder, Wiener Wälder, Wiener Wälder und Wiener...

der Sohn eines kleinen Handwerkers von Datsen Island, seiner ersten Geliebten in Herford auf der neuen Fahrt...

die Welt der Welt, die Welt der Welt, die Welt der Welt, die Welt der Welt...

Es gibt übrigens auch ein Brevier, ein Buch heraus, über diese Überlegung zwanzigjähriger Babagone...

Die Babagone seien zu, Ungeheuren Hühnerhühner. Man sagt als Beobachter nach; nicht, weil...

Gelegentlich für die jetzigen Verhältnisse ist es, das das Ausland Wien auf dem Gebiete der Kustalien...

die Babagone seien zu, Ungeheuren Hühnerhühner. Man sagt als Beobachter nach; nicht, weil...

Das Herabende Wiener Lied.

Wien, Ende Juli.

Was den Wiener Platz und mit dem Wiener Lied, das Herabende Wiener Lied, das Herabende Wiener Lied...

Die Wanderblitz.

Wien, Ende Juli.

Mit William Riffam Wanderblitz, dessen Tod gemeldet wurde, der letzte Vertreter der dritten Generation...

Die Wanderblitz.

Wien, Ende Juli.

Die Wanderblitz hat heute, ähnlich wie die Wanderblitz hat heute, ähnlich wie die Wanderblitz...

Die Wanderblitz.

Wien, Ende Juli.

Die Wanderblitz hat heute, ähnlich wie die Wanderblitz hat heute, ähnlich wie die Wanderblitz...

Die Brüder.

Stimme von Hermann Wagner.

Zeit alle Tagen vor ich aus der Fremde zurück, und heute war der letzte der Brüder. Die Brüder...

Die Brüder.

Stimme von Hermann Wagner.

Zeit alle Tagen vor ich aus der Fremde zurück, und heute war der letzte der Brüder. Die Brüder...

Die Brüder.

Stimme von Hermann Wagner.

Zeit alle Tagen vor ich aus der Fremde zurück, und heute war der letzte der Brüder. Die Brüder...

Die Brüder.

Stimme von Hermann Wagner.

Zeit alle Tagen vor ich aus der Fremde zurück, und heute war der letzte der Brüder. Die Brüder...

Es hatte ja nie ein Zweifel bestanden, daß Eric mit der Zeit sagen würde. Er versagte aber keine...

Das erste, was Eric sagte, nachdem er sich eine Weile gemüht hatte, war: 'Hör zu, das geht...'

Ich ging zum Eien, hob den Schieber, der den Schieber regelte, richtig zu und griff. 'Hör zu...'

Ich erlaube und sammelte: 'Wie, du wollest gar nicht - du wollest mich nicht verheiraten...'

Ein langer Tag war es. Ich erinnere mich deutlich jedes Wortes, das mir in diesem Augenblicke geflossen war. Ich sagte: 'Du bist mein Bruder, und ich gebe dir deshalb ein...'

Ich dachte bei diesen Worten fast, denn er glaupte ich dessen nicht, daß ich das Geld nicht auf...

Ein wartete ich schon zwei volle Tage in dem halb verfallenen Jagdschloßchen, und doch war noch immer...

Grundstücke  
Verkäufe  
Kapitalanlage  
Wohnung

Grundstücke  
Kaufhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung

Wohnhäuser  
Wohnung



Salz Siebe  
fein Siebe für sämtliche  
Robbprodukte

- Gömieliefern .. kg 40 St.
- Wafelringgeb .. kg 60 St.
- Stengeltzelle .. kg 30 St.

händler, welche fehlerfrei liefern, er-  
halten bis zu 20 St. auf Vorkaufpreis.

Gr. Brunnenstraße 60/61. Schriftstraße 24.

Damen-Strickerlalon  
modern und elegant eingerichtet  
Mitte der Stadt, umfänglichster  
preiswert zu verkaufen.

Gurkenfasser!  
in allen Größen zum Gurken und Sauerkraut-Einmachen zu verkaufen.

Stahnkassette,  
Küchenrolle zu verkaufen.

Herrenrad  
mit Zerschneidung und Nididit, sehr robust,  
neu, verkauft Friseur Jahn,  
Kohlenstraße 11.

Tomaten  
Ritterstr. Passendorf, (1484)

Dreschläge  
säuerlich zu verkaufen.

Feldwagen  
gerber Knaack, verkaufen wegen Abgangs billig

Wägen-Abzug  
aus ca. 25 Jahren, sehr schön, zu verkaufen.

8000 Glüh  
Munitionskörbe

Romherbe  
zu verkaufen.

Ort-Güter jun.  
zu verkaufen.

Drehstrom-Motor  
zu verkaufen.

Schwarze Leduhöhle  
zu verkaufen.

Speisezimmer  
zu verkaufen.

Grüdelmalz  
zu verkaufen.

Grüdelmalz  
zu verkaufen.

Grüdelmalz  
zu verkaufen.

Grüdelmalz  
zu verkaufen.

Grüdelmalz  
zu verkaufen.

Grüdelmalz  
zu verkaufen.

Grüdelmalz  
zu verkaufen.

Grüdelmalz  
zu verkaufen.

Grüdelmalz  
zu verkaufen.

Grüdelmalz  
zu verkaufen.

Unser  
Taschenfahrplan  
mit Fahrpreisanzeiger  
ist für  
minim 2.00 Mark  
in folgenden Verkaufsstellen  
erhältlich:

K. Pritschow, Bernburgerstr. 28  
A. Rudolf, Papierhdlg., Mühlweg 22  
Solo Bernburgerstr.

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Wahl, Buchhdlg., Ldw. Wochensatz 94  
Nagel, Kolonialwaren, Reichensollersstr. 4  
Schmidt, Papierhdlg., Bernburgerstr. 15

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Schlösschen (Göbeln)  
zu verkaufen.

Die goldene Brücke.

Ein Roman aus der Diederichszeit von Hans W. ...

„Ich glaube, Fräulein Dorch“, sagte er stummlich ...

„Ich glaube, Fräulein Dorch“, sagte er stummlich ...

„Sie haben mich nicht“, hauchte sie. „Ja, mein Gott ...“

„Ich bin nicht böse“, sagte er. „Sie sind mir nicht böse ...“

„Ich bin nicht böse“, sagte er. „Sie sind mir nicht böse ...“

„Ich bin nicht böse“, sagte er. „Sie sind mir nicht böse ...“

„Ich bin nicht böse“, sagte er. „Sie sind mir nicht böse ...“

Offene Stellen. Einem Älteren, Schmelzdepotist, Malergewerlitten, Alwin Läsche, Oberlehrer, Selbst. Erklären, Buchhalter, Nebenbedienst.

Strebsamer, Jüngerer Versicherungs-Beamter mit beglückter Ausbildung auf einer Versicherungsgesellschaft.

Vertreter. Gesicherte Existenz. Alleinvertretung. Rutscher.

Bohrmeister. Kaufmännischer Lehrling. Heine & Hans Herzfeld. Kaufm. Lehrling.

Bohrmeister. Kaufmännischer Lehrling. Heine & Hans Herzfeld. Kaufm. Lehrling.

Bohrmeister. Kaufmännischer Lehrling. Heine & Hans Herzfeld. Kaufm. Lehrling.

Bohrmeister. Kaufmännischer Lehrling. Heine & Hans Herzfeld. Kaufm. Lehrling.

Als 2. Ausverkaufs-Sonder-Angebot empfehlen wir u. a. Baumwollwaren, Seidenstoffe, Konfektion, Kleider-Stoffe.

Drummer & Benjamin. Große Ulrichstraße 22-24.

Repräsentant. Selbstständig arbeitend. Heizungs-Monteur. Hausmanns-Stelle.

Reinhold Göhre. Gumpert- u. Asbest-Fabrikate. Techn. Großhandlung.

Zigarettengeschäft. Vertäufel. Vertäufel. Vertäufel. Vertäufel.

Kontoristin. Röhrenwerke. Hausmanns-Stelle. Vertreter. Generalkommissar. Gesucht. Rehrührer.

Stenotypistin. Verkäuferin. Sängeres Fräulein. Stenotypistinnen, Buchhalterinnen, Kantoristinnen, Buchhalterinnen, Wärfrauen, Aufwartungen, Reinemachefrauen.

Verkäuferin. Mädchen und Stütze. Köchinnen, Stubenmädchen.

Verkäuferin. Stenotypistin. Ein jung. Mädchen. Waschenäherin. Weissnäherin. perfekte Stenotypistin. Enrich. Mädchen. Tüchtige Kantoristin. Tüchtige erste Putz-Arbeiterin u. mehr. jüngere Zuarbeiterinnen. Wirtschafterin.

Die Frau. Es ist noch etwas anderes, was Sie schickt.

Wenden sich abföhnend mit der Hand über des Bruders Grab.

„Du mußt nun gehen“, sagte sie unstill.

Emma schritt weiter an ihrer Seite den halb dunklen, tief verschlungenen Pfad hinab, durch den älteren Teil des Friedhofes, dem Stangen an. Die steigende Sonne ließ hier und da mit Goldschimmer durch das dunkle Gestrüch. Es war, als brächen singende Vögel über die Zweige.

Und Loden sprach mit ätzernden Lippen. Wie sie wieder immer sich gelobt, sei Zimmermann, und wie sie gelohnt, ihre große Liebe könne keine Schwärmerin bannen, ihn wieder zum Glück führen. Er selbst habe gemeint, das sei für ihn der einzige Weg, um wieder frei und froh zu werden.

„Auch jetzt, Loden?“ hatte Walter stumm gefragt. „Wird glauben Sie es nicht wieder?“

Loden blieb stehen und reichte Walter an der Strafstoßspitze die Hand.

„Nein, ich erlaube kein Glück, für Andreus — an das meine Hand ist nie geknüpft — und das, lieber Herr Doktor, macht mich müde, traurig und hoffnungslos.“

„Denn, so dürfen Sie nicht denken. Es wäre wunderbar, wenn ein solches Opfer umsonst gebracht sein sollte.“

„Gut, Herr Doktor.“

„So, ein Opfer. Sie nehmen Mitleid für die Besessene. Sie operieren sich aus Mitleid dem Jugendgefährten, weil Sie die Liebe nicht konnten. Nun ziehen Sie am Schwereband und wissen nicht den rechten Weg.“

„Herr Doktor.“ Loden rief auch das das Schicksal doch empörte und sah ihn groß und klar mit ihren blauen Blicken an. „Ich weiß, daß ich meine Lebensbedeute bis ans Ende gehen muß, und werde Sie gehen. Reicht Sie Gott, Herr Doktor, und darf für alle, was Sie mit mir getagt. Bitte, nicht denken Sie in stillen Stunden daran denken, wenn Ihre Lieber

vieler zu einer Einmitten reden. Sie hat alle gewollt und die so leicht nur, nicht zu verlieren, was das Schicksal mit ihr verordnet.“

„Denn, so dürfen Sie nicht denken. Es wäre wunderbar, wenn ein solches Opfer umsonst gebracht sein sollte.“

„Gut, Herr Doktor.“

„So, ein Opfer. Sie nehmen Mitleid für die Besessene. Sie operieren sich aus Mitleid dem Jugendgefährten, weil Sie die Liebe nicht konnten. Nun ziehen Sie am Schwereband und wissen nicht den rechten Weg.“

„Herr Doktor.“ Loden rief auch das das Schicksal doch empörte und sah ihn groß und klar mit ihren blauen Blicken an. „Ich weiß, daß ich meine Lebensbedeute bis ans Ende gehen muß, und werde Sie gehen. Reicht Sie Gott, Herr Doktor, und darf für alle, was Sie mit mir getagt. Bitte, nicht denken Sie in stillen Stunden daran denken, wenn Ihre Lieber

„Wie Sie so laut rufen.“

Die Toten hatten die Ruhe, die Lebenden das Recht.

„Gefahr ist noch einmal ein dieses Recht künftigen Weis, sie selbst, die Golde, die sein künftiges Dienen in dessen geschlagen, wolle es nicht.“

Da mühte er sich, sein lieb, sein lieb und schickte, als er die Straße nach dem Stangenbrunner Tor ein, als er die Straße eintrat.

War dem Eingang des Charlottenburger Schlosses schritt Eberhard Zimmermann ungeduldig auf und ab. Immer wieder sah er nach der Uhr und dachte die Straße nach dem Stangenbrunner Tor ein, als er die Straße eintrat.

„Wenn Dörchen nicht kam? Wenn sie den Mut nicht hatte? Eine solche Angst schürte ihm die Rechte zusammen. Durch diese hatte er für einen Brief übermüht und Dörchen zu einer wichtigen Besprechung in den Schlossgarten aufgeführt. Nun war die Zeit lang abgelaufen.“

Sollte weiter sein Schritt. Heute trat Eberhard bürgerliche Kleidung. Der dunkelgrüne Anzug über den grauen Westbretchen und der schwarze Zylinderhut hob ihn aus. Das breite, schmale, schwebende Halsband, das um den Kragen geflochten, gab ihm etwas Barockes.

Unruhig sah er sich um. Der Weg vor dem Tore des Schlosses war menschenleer. Da endlich sah er eine Straße, die langsam herankam. Der Hauptzug schob sich langsam vorwärts, das Gesicht, das bedeutend hin und her schaute, besaß eine Art von Zorn, dem die Wangen, die braunen und abgegrüneten, brauchte seine erste Bewegung mit Dörchen nicht mit anzusehen.

„Siehst du die Dörchen.“ Dörchen sprach leichtfüßig auf dem Boden, sah sich suchend um und schritt dann in den Schlossgarten hinein.

Eberhard sah ihr, durch Gebirgs verbergen, hoch-

„Kopfen des Berges nach. Das war das was sie in dem bunteblauen Kleide und dem weißen Spitzen hoch am die Schützen. Das dem freitragenden weißen Dase nichtigen blauen Gekleidchen in das sie geschritten. Langsam wurde Dörchen Schritt, in seinen es, als wolle sie umfliegen, da trat ihr Eberhard entgegen.“

„Wahrscheinlich hat Sie über Ihre Wangen, als Sie Eberhard selbst wieder reichte. Er sah Dörchen in einen Seitenzug und legte ihren Arm in dem seinen.“

„Gott sei Dank, mein Geliebtes, daß Sie endlich da bist“, flammte er. „Da war ich schon ganz verzweifelt in dem Gedanken, Sie könnten nicht kommen.“

Er weckte sich an ihrem lieblichen Gesichtchen, an den großen, strebenden Augen, an der zarten, frechen Nase.

„So hatte er sich Dörchen immer in seinen Zimmern ausgemalt.“

„Nein, noch schöner war sie geworden, aber alle die Größe schön und reizvoll, das es ihm war, als hätte er kaum diese ganz, seine Mädchenhand berühren, bei dem Anblick auf seinem Arme ruhte.“

„Es war schöner, von Hause fortzukommen“, das schrie sie sich Dörchen. „Sie glaubst gar nicht, wie ich mich bewende.“ Reiner Schritt, die Schritte, die sie nicht sah, das war dem Hause. Sie hatte mit Eberhard nicht die tolle darauf gesehen, daß ich mit ihr auf der Markt machte, wie es unedel der Besorgungen aus glücklicherweise erregten Sorgen und Dörchen, wie abgeholt, um nach einem das Dörchen und die Heiler für die Brautjungfer zu probieren, nur Mama, die vom Tater strenge Stellung hat, mich nicht aus den Augen zu lassen, meine schließlich die Erlaubnis geben. Dörchen hat gleich, daß ich bei Ihnen zu Mittag essen sollte, weil Sie so sehr hungrig war, und Mama konnte auch dagegen nicht einwenden. Wie gut, daß der Vater nicht daheim war.“

(Fortsetzung folgt)

### Billige Ernte-Geschenke

Limon 15  
Weißer Barchent 20  
Baumler Barchent 21  
Baumler Koper-Barchent 18  
Fertige Bettbezüge 120  
Fertige Bettbezüge 145  
Inlet 265  
Woll-Schoner-Schürzen 16

### Neue Kurse

Neuere Methoden  
Private-Unterricht  
Englisch

## Ein großer Preissturz in Gardinen

ist unsere Ermäßigung von 20 Prozent auf die anerkannt billigen Verkaufspreise!

### Metzner

Halle a. S. Leipziger Str. am Leipziger Turm

### Verschiedene Einmal-Gläser

Betrieb für Blechbearbeitung

### Billige Porzellan

Teller, Schüsseln, Tassen

C. F. Ritter, Leipzigstrasse 90.

### Geschw. Wolff

HALE (SAALE)

Leipzigerstrasse 37

### Verloren-Geldern

Englisch

### Automotivführer

### Achtung! Ausgeschlossen

Wer Stoff hat zum Anzug, Paletot usw.

### Bekanntmachung

Die Besondere...

### Stellen-Gesuche

Männliche

### Verloren-Geldern

Englisch

### Automotivführer

### Zigaretten

Chesterfield  
Camel  
Nebo  
Caviare  
Icebergs  
Sport

### Bauhaus-Berleigerung!

Das in Bielefeld...

### Stellen-Gesuche

Weibliche

### Verloren-Geldern

Englisch

### Automotivführer

### A. M. Berndt

en gros Tabakwaren en detail

### Auto-Bereifung

Marin Erhardt, Halle a. S.

### Unterricht

Einzel-Unterricht

### Verloren-Geldern

Englisch

### Saison-Ausverkauf

Damenbekleidung — Kinderkleider

Kleiderstoffe  
Seidenstoffe

Bruno Freytag Halle.

### Auto-Bereifung

Marin Erhardt, Halle a. S.

### Kognak

### Unterricht

Einzel-Unterricht

### Verloren-Geldern

Englisch

### Saison-Ausverkauf

Damenbekleidung — Kinderkleider

Kleiderstoffe  
Seidenstoffe

Bruno Freytag Halle.

### Auto-Bereifung

Marin Erhardt, Halle a. S.

### Professische Lotterie

### Hüte